Niederschrift

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Mittwoch, dem 19.02.2014, im Gastraum der Gaststätte "Kröger´s Dörpskrog".

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:25 Uhr**

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen	1. stellv. Bürgermeister
Herr Joachim Christiansen	
Frau Gerda Gade	
Herr Volkert Hansen	
Frau Birgit Ohlsen	
Herr Kai Olufs	2. stellv. Bürgermeister
Herr Hanno Peters	
Frau Gisela Riemann	Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Katja Krahmer	
Herr Wolfgang Schulze	bis einschließlich TOP 11 anwesend

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Sven Carstensen

Tagesordnung:

1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 . Anträge zur Tagesordnung
3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
5 . Einwohnerfragestunde
6 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Oevenum
Vorlage: Oev/000066
7 . Jahresabschlüsse 2010/11
7.1 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Oevenum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Oev/000067
7.2 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Oevenum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Oev/000068
8 . Bericht der Bürgermeisterin
9 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
10 . Kurbetriebsangelegenheiten
11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Bürgermeisterin Riemann beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 12 „Bericht der Bürgermeisterin (nichtöffentlicher Teil)“ bis 15 „Verschiedenes“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:
Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt weder förmliche noch inhaltliche Beanstandungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 6. Sitzung der Gemeindevertretung. Der Öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 der Gemeinde Oevenum
Vorlage: Oev/000066

Herr Schulze erklärt anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -52.400 EUR (Vj. -78.200 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesen Vorjahresergebnis 2012 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2014 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2013 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommen abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	965 Mio. EUR	1.052 Mio. EUR	+6	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	104 Mio. EUR	105 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.203,7 Mio. EUR	1.220,6 Mio. EUR	+1	+3	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jah-

ren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 116.100 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 25.800 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2014 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Grundsteuer B	+15.800	Lt. aktueller Steuerveranlagung
41110000 Schlüsselzuweisungen	+39.300	Erhöhung des Grund- und Garantiebetrag
41320000 Allgemeine Zuweisung Gemeinden (GV)	+6.000	Kleiner Finanzausgleich des Kreises NF i
bilanzielle Abschreibungen	-20.500	Lt. Abschreibungsvorschau. Investition in z.B. „Spritzenhaus“, Brunnen etc.
53120000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	+42.000	Ausweisänderung Kindergartenbeiträge u 53180000
53180000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	-44.500	Insbesondere Ausweisänderung Kinderga ge vorher unter 53120000
537210000 Kreisumlage	-13.000	Höhere Finanzkraft im Vorjahresvergleich 35.000 EUr

<u>Ergänzende Hinweise:</u>
Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

<u>B: Finanzplan:</u>
Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Folgende wesentlichen Investitionen sind nachfolgend vorgesehen. Eine langfristige Kreditaufnahme ist nicht geplant.

Im Produkt 126010 (Gemeindefeuerwehr) ist (mit Sperrvermerk!) die Anschaffung einer Tragkraftspritze TS8 für 12.000 EUR eingeplant.

In dem Produkt 522001 (Wohnbauförderung) sind Haushaltsmittel von insgesamt 23.000 EUR für die Bauleitplanung 10.000 EUR, Grunderwerb 13.000 EUR vorgesehen.

Für den Fremdenverkehr (Produkt 575003) sind Mittel i.H.v. 5.500 EUR für kleine Anschaffungen (Spielplatzgeräte, Mülltonen, Hundestationen) eingeplant.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 04.02.2014 auf rd. -28.400 EUR**.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-1.900 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:
Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2014:

7. Jahresabschlüsse 2010/11

7.1. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Oevenum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Vorlage: Oev/000067

Herr Schulze erklärt anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:
Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Oevenum hat den Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Oevenum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik ausweislich des Prüfungsprotokolls am 06.02.2014 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

1. *Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.*

2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

4. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.

5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

6. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **191.313,65 EUR** soll von der Gemeindevertretung genehmigt werden.

7. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:
Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2010 der Gemeinde Oevenum wird von der Bürgermeisterin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **2.656.777,44 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag per 31.12.2010 beläuft sich auf **89.023,92 EUR.**

Der **Jahresfehlbetrag** wird aus der Ergebnisrücklage bis zum vollständigen Verbrauch

ausgeglichen. Ein nicht abgedeckte Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen und wird frühestens nach fünf Jahres zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der **negative Anfangsbestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von -90.202,19 EUR vermindert sich um 154.768,75 EUR. Somit schließt die Gemeinde mit einer **positiven Liquidität in Höhe von 64.566,56 EUR** ab.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **191.313,65 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

7.2. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Oevenum sowie der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Vorlage: Oev/000068

Herr Schulze erklärt anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Oevenum hat den Jahresabschluss 2011 der Gemeinde Oevenum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik ausweislich des Prüfungsprotokolls am 06.02.2014 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

8. *Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.*

9. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

10. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

11. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.

12. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

13. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **226.254,68 EUR** soll von der Gemeindevertretung genehmigt werden.

14. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2011 der Gemeinde Oevenum wird von der Bürgermeisterin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **2.565.650,48 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag per 31.12.2011 beläuft sich auf **73.675,24 EUR.**

Der **Jahresfehlbetrag** wird aus der Ergebnisrücklage bis zum vollständigen Verbrauch ausgeglichen. Ein nicht abgedeckte Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen und wird frühestens nach fünf Jahres zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 64.566,56 EUR steigt um 49.298,38 EUR auf **113.864,94 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2011 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **226.254,68 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

8. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Helfer bei den Baumschnittarbeiten im Dorf sehr gute Arbeit geleistet haben. Sie weist darauf hin, dass der Anhänger im nächsten Jahr nicht so voll beladen werden soll, dass Äste überhängen. In diesem Jahr seien zwei Autos durch die überstehenden Äste verkratzt worden.
- Am 03. März 2014 findet in den Räumlichkeiten des Deich- und Sielverbandes ein weiteres Gespräch bezüglich der Kleientnahme für den Deichbau statt. Kai Olufs und Gisela Riemann werden an dem Gespräch teilnehmen.

9. Bericht der Ausschussvorsitzenden

entfällt.

10. Kurbetriebsangelegenheiten

Bei einem Treffen am Montag, den 10. März 2014 informiere der Arbeitskreis FTG über die neusten Entwicklungen.

11. Verschiedenes

- Hauke Brodersen kümmert sich um die Vorbereitungen für das Biikefeuer am Freitag, den 21. Februar 2014.

- Es sollen 200 Chroniken zum Preis von 2.614 Euro plus 7% Mehrwertsteuer bestellt werden.

- Am Sonntag, den 30. März 2014 finde der Gemeindenachmittag statt.

- Am Samstag, den 29. März 2014 wird die Dorfreinigung sein.

Gisela Riemann Katja Krahmer